

Anforderungsprofil für Anleitende in Freiwilligendiensten

Um einen Freiwilligendienst erfolgreich durchführen zu können, brauchen Freiwillige eine gute Anleitung.

Mindestanforderung:

Jede Einrichtung benennt eine Person, die geeignet und qualifiziert ist, Freiwillige fachlich und persönlich anzuleiten und dafür seitens der Einrichtung frei gestellt wird. Diese Person muss bereits bei der Zulassung als Einsatzstelle benannt werden.

Anleitung	
Kriterien für eine Eignung	Kriterien zur Qualifizierung
<ul style="list-style-type: none"> - erreichbar, nah am Arbeitsplatz der Freiwilligen mit natürlichen Berührungspunkten, - verfügt über freie Zeiteinteilung, - Interesse an der Begleitung Freiwilliger, - positive Einstellung gegenüber Laienarbeit, - Eigenmotivation, sich immer wieder auf neue Menschen einzustellen, - anerkannte und vernetzte Persönlichkeit im Kolleg*innenkreis 	<ul style="list-style-type: none"> - kennt die fachlichen und organisatorischen Abläufe im Arbeitsbereich der Freiwilligen, - verfügt über Fach- und Hintergrundwissen, welches sie*er auch systematisch an Dritte weitergeben kann

Ein*e gute*r Anleiter*in sollte:

- eine Fachkraft sein
- als Sprachrohr zwischen Kollegium und Freiwilligen fungieren
- Aufgabenbereiche der Freiwilligen genau kennen
- klare Ansagen über Rechte und Pflichten sowie Konzepte in der Einsatzstelle leisten können
- den Freiwilligen Rückhalt geben
- ein offenes Ohr für Probleme haben
- regelmäßig Feedback geben
- an schwierige Aufgaben heranzuführen
- Verständnis und Rücksicht zeigen
- eine Stellvertretung benennen

Einsatzstellen sollen:

- Anleitende bewusst auswählen und sie für diese Aufgabe anerkennen und würdigen
- Freiwillige gut in das Team integrieren
- den Dienstplan bzw. Arbeitszeitnachweis in Ruhe erklären
- Offenheit, Verständnis und Bewusstsein gegenüber der Leistung im Verhältnis zu den Konditionen Freiwilliger haben
- die Arbeitszeiten mit denen der Fachkräfte abgleichen (Freiwillige sollen nicht mehr leisten als Hauptamtliche)
- Freiraum für individuelle Ideen und Projekte einräumen
- Auch ohne Freiwillige einen Dienstplan abdecken können und nicht auf sie angewiesen sein
- Sich darüber bewusst sein, dass Freiwillige keine billige Arbeitskräfte sind